



HAUSZEITUNG

Ausgabe Nr. 2 – 2025



LARÉSIDENCE

Stettenerstrasse 95 | 8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 82 82 | Fax 052 644 82 83
info@laresidence-sh.ch | www.laresidence-sh.ch



Titelbild: Spaziergruppe

Innen: Einblick Wohngruppe Gloggeguet

Impressum

Erscheint: vierteljährlich
Auflage: 500 Exemplare
Redaktion: Thomas Müller
Geschäftsleitung Hotellerie und Finanzen
Rainer Krause
Geschäftsleitung Wohnen und Pflege
Ramona Zwicky-Kohler,
Stv. Geschäftsleitung Wohnen und Pflege
Regula Keller, Pflege
Irene Kofler, Pflege
Teresa Di Costanzo, Sekretariat

Satz und Layout: Grafik Atelier, St.Gallen
Druck: Copy + Print AG, SH
Adresse: La Résidence
Stettemerstrasse 95
8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 82 82
E-Mail: info@laresidence-sh.ch
Homepage: www.laresidence-sh.ch

Inhaltsverzeichnis	Seite
Begrüßung	4
Seite der Seelsorge	5
Ein besonderer Anlass – 3 Könige, 6. Januar	7
Unsere Bibliothek	9
Saisonstart der Spaziergruppe am sonnigen 3. März 2025	10
Ich bin bereit – der Frühling kann kommen!	10
Time Slips	11
Zum Valentinstag	13
Ausflug in die Reiatstube nach Opfertshofen	14
Impressionen	15
Mobile Alters- und Seniorenzahnmedizin	17
Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen	18
Mitarbeiter Ein- und Austritte 1. Quartal 2025	19
Wir gratulieren	19
Vorstellung neue Mitarbeitende	22
Ruheraum	23
Zumba für Mitarbeitende	24
Personalkommission	25
Impressionen Jahresessen	25
Veranstaltungen im Bistro 2. Quartal 2025	26
Gewinnspiel	27

Liebe Leserinnen und Leser

Nach einem kalten, aber schneearmen Winter sind wir nun seit Anfang März, zumindest meteorologisch, im Frühling angekommen. Vereinzelt muss morgens noch die Windschutzscheibe frei gekratzt werden. Nichtsdestotrotz lassen, die Schneeglöckchen und Krokusse aus dem Winterschlaf erwachen, und die Farbenpracht kehrt langsam zurück.



Und auch bei uns im La Résidence ist die Stimmung farbenfroh und bunt. Und zwar nicht nur wegen der Federn der stolzen Hähne und Hennen im Garten. Das Unterhaltungsprogramm bot wieder verschiedenste Veranstaltungen an. Zum Beispiel der Raclette-Plausch, Konzerte und Ständli, das heitere Seniorentheater und selbstverständlich auch die allseits beliebte, kunterbunte und farbenfrohe Fasnacht. Dem Resi-Team wurde und wird es auch nicht langweilig. Für Unterhaltung sorgten das Jahresessen, mit erfreulichen 130 Gästen, die schwungvollen Zumba-Kurse sowie auch die geselligen Teamevents.

«Die Veranstaltungen sind zahlreich und die Teilnahme ist eine Freude für die Gemeinschaft, ein echter Gewinn!»

In unserem Quartier, das durch eine lebensfrohe Atmosphäre geprägt ist, fühlen wir uns sehr wohl. Wir möchten unseren Dank an den Vorstand des Quartiersvereins Herblingen richten, der sich mit grossem Engagement und Herzblut dafür einsetzt.



Es versteht sich von selbst, dass wir sowohl für die Bevölkerung in den Quartieren als auch für unsere Vertragsgemeinden bestrebt sind, als Dienstleister und Arbeitgeber ein verlässlicher und wertvoller Partner mit einem attraktiven Angebot zu sein. Die konstant hohen Belegungszahlen und die zahlrei-

chen Interessenten bestätigen, dass unser Angebot auf grosse Zustimmung stösst. Das stärkt das Engagement aller. In diesem Sinne freuen wir uns über die wertvolle Gemeinschaft des La Résidence und schätzen sie sehr.

Die Vielfalt und Kreativität der Ideen sowie die tatkräftige gegenseitige Unterstützung bei deren Umsetzung werden

in den folgenden Berichten von Bewohnenden, Mitarbeitenden und Partner deutlich. Verschiedene Aktivitäten und Ereignisse wurden für Sie in Bild und Text zusammengefasst.

Viel Spass beim Lesen, Stöbern, Rätseln und Staunen wünscht ihnen

Thomas Müller

Einen Moment verweilen

Ums La Résidence hat es verschiedene Sitzbänke. Erinnern möchte ich an die Bänkli vor und hinter dem Haus, ein bisschen weiter weg die Bänkli im Wald und auf dem Hohberg oder das Bänkli im Bushäuschen. Sie alle laden zum Verweilen und Verschnaufen ein.

Wenn ein «Bänkli» erzählen könnte, was seine Gäste, die auf ihm sitzen, so alles bewegt, hätte es viel zu berichten. Wir würden Geschichten hören von alten und jungen Menschen, von Männern oder Frauen, die allein da sind, die einen glücklich und zufrieden, die andern einsam und traurig, von Familien mit Kindern, von Paaren, die sich umarmen und von anderen, die sich streiten. Von Besuchen am Tag und in der Nacht würde es berichten und von Begegnungen bei Sonnenschein und Regen. Was alle Besucher, so unterschiedlich sie sind, gemeinsam haben, ist die Tatsache, dass sie für einen Moment innehalten. Eine Pause tut uns immer wieder gut. Sie gibt uns Gelegenheit zum

Durchatmen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft für den weiteren Weg zu sammeln.

Sehr oft ist eine Sitzbank nicht bis auf den letzten Platz besetzt. Vielleicht geht es Ihnen wie mir. Wenn mir die Leute, die da sitzen fremd sind, vertraue ich mich meistens nicht zu fragen, ob ich mich dazusetzen darf und suche mir lieber eine freie Bank. Ich möchte ja nicht stören, mich nicht aufdrängen und vor allem niemanden vertreiben.

Wenn ich es aber trotzdem einmal wage, ist es fast immer eine schöne Erfahrung. Man wechselt ein paar Worte, erst übers Wetter oder über



das, was man von da aus beobachten und sehen kann. Nicht selten entwickelt sich ein Gespräch, das ein bisschen tiefer geht. Es bleibt eine kurze, unverbindliche Begegnung, die meistens ein gutes Gefühl hinterlässt.

Haben Sie von den gelben Bänken mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» gehört? Diese Bänke sollen die Menschen animieren miteinander ins Gespräch zu kommen und einander zuzuhören. Die «Wie geht's dir?»-Bänkli wurden von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz finanziert und von den Kantonen umgesetzt. Im Kanton Schaffhausen stehen knapp zwanzig solcher gelben Sitzgelegenheiten. Eine gute Sache finde ich, aber noch besser ist es, wenn wir uns getrauen auch auf anderen Bänken miteinander

ins Gespräch zu kommen. Reden und aneinander Anteilnehmen tut uns allen gut!

Wenn eine vorbeispazierende Person sich nicht getraut zu fragen, ob sie sich dazu setzen darf, könnte die schon dasitzende Person ja eine einladende Geste machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele beglückende Begegnungen auf den verschiedenen Bänkli rund ums La Résidence.

Herzlich grüsst Sie, **Dorothe Felix**,
Pfarrerin der reformierten
Kirchgemeinde Herblingen

Ein besonderer Anlass – 3 Könige, 6. Januar

Feierliche Übergabe der Krone durch letztjährige Königin Alice an den neuen König



Die würdige Feier wurde ermöglicht durch die Bereitstellung des Saales im Alpenblick durch das La Résidence, die grosszügigerweise auch die Tranksame (süsser Tee) zum Fest lieferte, vielen Dank. Den Hauptteil stiftete die versierte Bäckerin Lisa bei, mit einem riesigen Königskuchen. Mit grossem Applaus wurde er empfangen. Nun stieg die Spannung, wer würde wohl neue Königin oder König fürs nächste Jahr?

Jede und jeder durfte sich ein Stück vom Kuchen abrechnen mit dem Hinweis von Lisa, mit der Suche zu war-

ten, bis alle ihre «Kugel» hätten. Es dauerte nicht lange und seelenruhig klaubte Ruedi den König aus seinem Stück heraus und präsentierte ihn. Als dann wurde die Krönung vollzogen. Die abgetretene Königin Alice setzt ihrem Nachfolger Ruedi die Krone auf und liess das vergangene Jahr mit seinen Höhepunkten Revue passieren.

Das war vor allem der Umbau der Küche und der Einbau der neuen Lifte. Für grosse Überraschung sorgte aber das Federvieh in seinem Gehege. Entpuppte sich tatsächlich eines der Hühner als Glucke von 10 niedlichen Bibelis. Ganz im Geheimen wurde das von ihr vollbracht. Nochmals Applaus, auch für Lisa, ihr haben wir den gemütlichen Abend zu verdanken. So durften wir einen weiteren, heiteren Anlass erleben, der den Alltag auflockert und den Aufenthalt im La Résidence lebenswert macht.

Eine Woche später trafen auch verspätet die 3 Könige ein. Sie waren dem Stern gefolgt, der ihnen auf dem ursprünglichen Weg nach Bethlehem, heute aber zum La Résidence vorausgezogen war. Im Tränsche wurden sie zuerst willkommen geheissen. Nachdem sie sich mit ihren Namen

Chaspar, Melchior und Balthasar vorgestellt hatten, überbrachten sie den Segensspruch und sangen noch ein Lied; der Stern von Bethlehem.

Daher auch der Name der Gruppe: Sternsinger. Das sind Kinder, die in vielen Ländern Geld sammeln für Einrichtungen für Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns. Mit gegenseitigem Dank verabschiedeten sich die Hoheiten, um auch die weiteren Abteilungen im Haus zu besuchen.

Emmi Leimgruber
Bewohnerin



Lied: «Das isch de Stern vo Bethlehem»

Das isch de Stern vo Bethlemen.
Mached eu uf und foged däm!
Es isch de allerschönschti Stern.
Chömed ihr Lüüt vo nah und fern.

Zum Heiland füert de Stern üs hii,
drum folge dalli, Gross und Chlii!
Er liit im Chrippli arm und bloss,
aber er wird en König gross.

Lobed und danked üsem Stern,
folged ihm naa und folged gern!
Eimal dänn winkt er üs und treit
übere-n üs i d'Ewigkeit.



Unsere Bibliothek

Damals vor 10 Jahren, als ich ins La Résidence kam, war die Hausbibliothek recht veraltet. Viele Bücher waren sogar noch in der alten Schrift und auch inhaltlich für uns «junge Alte» nicht so interessant. Bei der Auflösung meiner Wohnung, habe ich nur die Bücher mitgenommen, die ich nochmals lesen wollte. Auch so war es eine schöne Menge. Weil ich eine Leserratte bin, holte ich mir frische Nahrung aus der Stadtbibliothek.

Eines Tages sah ich, dass unsere Bibliothek frisch, anders und ordentlich aussieht. Unseren guten Feen aus der Aktivierung sei Dank!

Und die frischen Bücher? Die sind von uns, von den Bewohnenden. Seitdem

bringe ich auch meine doppelt gelesenen Bücher in den 3. Stock. Nach dem Umzug in die helle Ecke hat unsere Bibliothek mehr Platz. Sie ist immer gut aufgeräumt, nach Inhalt sortiert und freut sich über Zuwachs.

Ludmila Hödl
Bewohnerin



Saisonstart der Spaziergruppe am sonnigen 3. März 2025

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune startete unsere Spaziergruppe zu ihrer ersten Runde. Gemeinsam genießen wir die Bewegung an der frischen Luft, gute Gespräche und die Schönheit der Natur. Egal ob gemütlich oder flott jeder Schritt zählt. Nun freuen wir uns auf viele schöne Spaziergänge und danken den Fahrern schon im Voraus für ihre wertvolle Unterstützung.

Selbstverständlich sind auch jederzeit weitere Spazierler herzlich willkommen. Die Spaziergänge werden ausgesetzt und finden in der Regel immer am Montag, überwiegend morgens um 9.00 Uhr statt!

Sonnige Grüsse
Spazierler **R. Gallmann**



Ich bin bereit – der Frühling kann kommen!

Über den Winter war ich für ein paar Wochen in den Ferien, und zwar in einer Werkstatt. Dort hat mich ein kompetenter Velomechaniker genau begutachtet und dann einige «Optimierungen» an mir vorgenommen. Ich erzähle euch welche:

Der Mechaniker montierte eine nagelneue Batterie auf meinem Gepäckträger. Das macht mich mächtig stolz, denn nun bin ich wieder fit und werde weitere Strecken fahren können

als zuvor. Als Reserve hat er mir meine alte Batterie mitgegeben. Im Notfall kann ich die noch anzapfen. Das ist doch super, oder?

Ausserdem hat mir der kompetente Mann (unter viel Schweiss!) eine richtige Blinkanlage montiert. Dabei zwickte er mich zwar ab und zu etwas, aber das Ergebnis lässt sich wirklich blicken... «Schönheit muss halt leiden»!

Vor ein paar Wochen bin ich – top fit, verschönert und «blinkend» ins La Résidence zurückgekehrt. Seitdem warte ich auf meinen ersten Einsatz, ich bin schon ganz aufgeregt...

Eure Rikscha



Time Slips

Menschen mit Demenz erfinden eine Geschichte, geht das? Das geht sehr wohl – mit einer innovativen Methode aus den USA, sie nennt sich Time Slips. Was so viel bedeutet wie: die Zeit entgleitet mir. Im Englischen steht der Ausdruck aber für das Phänomen, dass Menschen unvermittelt Zeitreisen in die Vergangenheit oder Zukunft machen.

Wie funktioniert Time Slips? Time Slips ist eine kreative Methode des Geschichten-Erfindens, ausgehend von einem Bild. Es geht dabei nicht um Fakten, sondern was auf oder hinter dem Bild sein könnte, also um Fantasie. Dabei gibt es kein richtig oder falsch, und der Kreativität wird freien Lauf gelassen. Unter Anleitung einer Moderatorin wer-

den die Teilnehmer zum Geschichten Erfinden ermuntert. Eine Protokollantin hält alles Gesagte fest; dies wird später zu einer Geschichte verdichtet.

L. Gerth und M. Keller
Team Aktivierung

Alle 6 Wochen trifft sich die Gruppe im La Résidence zum Geschichten erfinden.

Hier eine Kostprobe zum Lesen.
(nächste Seite)

Appenzell wie es lebt und leibt

Es hat Schnee, es ist Winter und es ist ein Haus im Appenzellerland. Das sind echte Appenzeller mit einer Pfeife im Mund, es Zauerli. Sie tragen Zipfelmützen. Da ist ein Appenzeller Bürli mit einer Kuh, die will nicht laufen, sie ist störrisch, sie geht zum Stier.

Am Haus links hat es Appenzeller Wappen, ein schwarzer Löwe und der heilige Fridolin. Es hat viele Leute, zwei Kinder sind auf dem Dach. Eine Frau geht pöschtele. Drei machen einen Schwatz, sie erzählen sich einen Witz und sie tragen eine Tracht.

Auf dem Dach ist noch ein Guagg. Eine Katze versucht am Baum hochzuklettern, sie rennt dem Hund davon. Eine Eule sitzt auf dem Baum. Es ist ein nobles Haus, mit lustigen Puzzli Fenstern im Giebel, es könnte ein Schulhaus sein. Es hat viele Bäume und Häuser mit Chämis.

Das ist Appenzell, Urnäsch oder Heiden. Es ist Winter, Januar, Februar oder März, Schneeschmelze. Es ist bedeckt, neblig und trübe. Man hört den Wind. Die Leute reden miteinander, die Buben rufen: „Chömmmed go schlittle!“, Sie haben noch kein Handy! Ein Hund bellt, die Katze miaut, die Kuh muht oder pläred.

Es riecht nach Kühen und ein bisschen nach Jauchefass. Die Pfeifen riecht

man und auch den Tannenbaum. Die drei Personen, die zum Restaurant herauskommen, sehen gut aus. Vielleicht ist es Sonntag.

Einer ist der Grossvater mit dem Enkel, er hat eine Glatze, er ist Landwirt und schon pensioniert. Der Linke ist Schreiner, Bauer oder Gemeindeamman. Der Dritte kommt aus der Stadt. Das Kind geht noch nicht in den Kindergarten. Sie heissen Aschwanden oder Jäger. Es sind Kollegen. Sie haben eine Familie und eine Stube voller Kinder.

Zu Hause haben sie Geissen, Schafe, Kühe, ein Ross, ein Hund und eine Katze. Sie sehen aus wie Sennen. Sie singen gerne Lieder, rauchen Pfeife und beraten die Steuern. Sie träumen von einem Bier. Vielleicht gehen sie ins Restaurant zum Frühschoppen.

Sie träumen von einem guten Amt oder dass sie etwas Schönes unternehmen können. Das Kind träumt von einem Trottinett und einer Schlittenfahrt. Rundherum hat es ein schönes Bergpanorama, einen See oder zugefrorenen Weiher, wo die Leute Schlittschuh laufen können.

Vorher haben sie gepfadet, damit sie in die Wirtschaft gehen können. Wenn sie Bauern sind, mussten sie melken oder füttern. Sie sind mit dem Schlitten runtergefahren. Vielleicht hatten

sie schon einen Kaffi Schnaps, einen Obstler oder einen Appenzeller. Nachher machen sie einen Jass oder eine Schneeballschlacht, vielleicht bringen

sie das Kind zur Schule. Sie müssen auf Skiern den Berg hochlaufen. Und wenn sie eine Handorgel haben, dann machen sie noch Musik.



Zum Valentinstag

Liebe

Freude jeden Augenblick
Lachen voller Heiterkeit
Nur du bist mein Glück
Zu jeder Zeit.

Und froh nun sein,
dass ich dich fand,
die Seele fein
mit zarter Hand

In Güte und Treue
Ganz einfach geblieben,
ich werde ohne Reue
so ewig die lieben

Gedicht von Detlef Maischak
Antigoni Malzkorn, Team Gloggeguet





Ausflug in die Reiatstube nach Opfertshofen

Am Donnerstag, 13. Februar machten zwei Mitarbeitende mit fünf Bewohnenden aus dem Gloggeguet einen Ausflug in die Reiatstube in das schöne Opfertshofen. Wir wurden im Resi-Bus von einem freiwilligen Helfer durch die winterliche und schöne Landschaft gefahren.

In der Reiatstube wurden wir freundlich empfangen und mit Kaffee, feiner Glace und Kuchen verwöhnt.

Draussen herrschten winterliche Temperaturen, doch drinnen liessen wir es uns in der warmen Stube gut gehen. Durch die grossen Fenster hatten wir ausserdem einen herrlichen Ausblick auf die schöne Umgebung. Wir plauderten miteinander und genossen den Kaffee, das Glace und den feinen Kuchen in gemütlicher Atmosphäre.

Anschliessend fuhren wir froh und gestärkt mit dem Resi-Bus wieder Heim.

Ein Ausflug ist für die Bewohnerinnen und Bewohner immer etwas Besonderes und wir freuen uns auf das nächste Mal an einem schönen Ort.

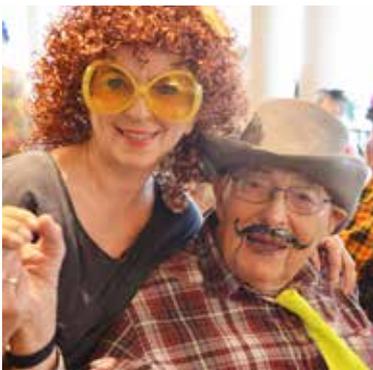
Antigoni Malzkorn
Team Gloggeguet

Impressionen

Herzlichen Glückwunsch Frau Rosmarie Jung zum 10-jährigen Jubiläum im La Résidence



Fasnacht



Ständli zum Tag der Kranken



Kinderchor Steingut



Bewohner Raclette-Abend



Mobile Alters- und Seniorenzahnmedizin Heimbetreuung

Frau Marzia Marti hat ihre Ausbildung als Prophylaxe-Assistentin im Jahre 2011 absolviert und hat seitdem in diversen Zahnarztpraxen als Prophylaxe-Assistentin gearbeitet.

Seit dem Jahre 2021 arbeitet Fr. Marti in meiner zahnärztlichen Praxis als Prophylaxe Assistentin, betreut selbständig Patienten und führt Zahnreinigungen durch. Im Rahmen ihrer Behandlung sorgt sie für eine gute Mundhygiene und betreibt Aufklärung in Sachen Zahn- und Mundgesundheit. Sie informiert zudem über eine zahnschonende Ernährung und klärt ihre Klientel auf, wie Schäden an Zähnen und Erkrankungen des Zahnhalteapparates vermieden werden können.

Fr. Marti zeichnet sich durch ein hohes Mass an Professionalität aus und betreut selbstständig Patienten jeglichen Alters. Sie ist verantwortungsbewusst, einfühlsam und geduldig. Fr. Marti erfüllt ihre Arbeit zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Nebenbei ist sie als Zahnpflegeinstructorin in der Primarschule Henggart angestellt. Sie gibt Zahnpflege-Lektionen für Schüler/innen bis zur 6. Klasse.

Frau Marti hat die Zusatzausbildung in Alterszahnmedizin für Prophylaxe-Assistentinnen absolviert. Sie würde gerne mit meiner Unterstützung die «mobile Mundpflege» anbieten. Sie kommt nach Absprache persönlich vorbei, führt eine orale Inspektion und Zahnreinigung durch, kontrolliert die Mundschleimhaut und entlastet bei Bedarf Prothesen mit Druckstellen,. Sie instruiert die Patienten individuell in der Mundpflege und bietet den Recalltermin anhand deren oralen Situation an.

Frau Marti und ich freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns für Ihr Vertrauen.



Neu

Mobile Zahnreinigung

Wir bieten ab Januar 2025 eine mobile Zahnreinigung/Zahnkontrolle durch unsere ausgebildete Prophylaxe-Assistentin in Institutionen wie z.B. betreutem Wohn- oder Pflegeheim und Alterszentrum im Zürcher Weinland an.

Bei Interesse und Fragen können Sie sich gerne am Empfang melden.

Mit bestem Dank

Zahnarztpraxis Schweizerhof

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen

Wir sind eine Arbeitsgruppe von 6 Personen aus verschiedenen Arbeitsbereichen, die sich mit Fragen rund um das Thema Gesundheitsförderung für die Mitarbeitenden im La Résidence auseinandersetzt. Die psychische und physische Gesundheit aller Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig und wir möchten diese mit verschiedenen Angeboten fördern.

«Gesundheit ist der Sonnenschein der Seele.» Edward Young

Folgende Aktionen hat die Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung in der letzten Zeit angeboten:

- Winter / Sommersporttage
- Wanderungen
- Vorträge über Gesundheit und gesunde Ernährung (Resilienz, Regionales Gemüse und Früchte)
- Bike and Walk to Resi
- Give Aways für das Immunsystem
- Yoga
- Zumba
- Grippeimpfung
- Triathlon
- Personalausflüge

Wir sind überzeugt, dass die Gesundheitsförderung nicht nur zur Verbesserung des individuellen Wohlbefindens beiträgt, sondern sich auch positiv auf das Arbeitsklima auswirkt. Gemeinsam möchten wir einen Arbeitsplatz schaffen, der gesund, motivierend und nachhaltig ist.

Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeitenden im La Résidence leisten zu können.

Für die Arbeitsgruppe
Gesundheitsförderung
Ramona Zwicky-Kohler

Mitgestaltung ist erwünscht

Ideen für Aktionen der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung sind uns wichtig und herzlich willkommen. Sie können bei der direkten vorgesetzten Person oder direkt bei den Teilnehmenden der AG Gesundheitsförderung eingereicht werden.

Ausflug Hopfentropfen



Bike & Walk to Rési



Bike & Walk to Rési



Mitarbeiter Ein- und Austritte 1. Quartal 2025

Eintritte

Frantik	Melissa	01.01.	diplomierte Pflegefachfrau HF, Servicewohnen
Pereira Domingues	Anika Corina	01.03.	Pflegehelferin SRK, Gröoßler

Austritte

Schünemann	Stefan	31.01.	Koch, Küche
Gmür Kummer	Gabi	31.03.	Sachbearbeiterin Buchhaltung, Verwaltung

Wir gratulieren



Luna Vicky von Rabenau und José Muñiz zur Geburt von Söhnchen

Mateo José

Geboren am 27. Dezember 2024
um 19.08 Uhr
Gewicht: 3040 g, Länge 49 cm

15-jähriges Jubiläum von Barbara Möckli



Liebe Barbara

Es gibt Momente im Leben, die man sich nicht besser hätte ausdenken können. Kennengelernt haben wir uns bereits vor 25 Jahren bei der gemeinsamen Ausbildung «Du im Service, ich in der Küche» im Hotel Adler in Stein am Rhein. Schon damals haben uns viele prophezeit, dass wir eines Tages zusammen im La Résidence arbeiten werden. Damals haben wir darüber gelacht und heute, tatsächlich: Wer hätte gedacht, dass es so kommen würde?

Du bist schon einige Zeit vor mir im Jahr 2003 zum Resi-Team gestossen. Im Jahr 2009 hast Du Dich entschieden, Deinen Horizont ausserhalb des La Résidence zu erweitern.

Nachdem Du Deinen Rucksack mit wertvollen Erfahrungen, Erkenntnissen und Fachkompetenz gefüllt hattest, bist

Du 2015 glücklicherweise wieder zum Resi-Team zurückgekehrt.

Als Stellvertretung an der Seite von Maya Güdel hast Du unter anderem den Servicebereich für das ebenfalls im 2015 neu erweiterte Servicewohnen aufgebaut und weiterentwickelt. Parallel dazu hast Du Dich bei Careum zur Teamleitung weitergebildet und Dich nach und nach in die Fussstapfen von Maya Güdel eingearbeitet. Nach deren Pensionierung am 30.11.2023 warst Du bestens vorbereitet die Leitungsfunktion zu übernehmen.

Du bist eine wertvolle Bereicherung für das La Résidence und gehörst zum Kader. Mit Deiner fröhlichen, authentischen und engagierten Art prägst Du unser Team, unser Haus und unseren Alltag. Du bist nicht nur eine sehr kompetente Fach- und Führungskraft, Du bist auch eine wunderbare und herzliche Kollegin, eine zentrale Stütze, auf die man sich immer und jederzeit verlassen kann.

Barbara, wir danken Dir für Deine Leidenschaft, Deinen Einsatz und dafür, dass Du unser Team mit Deiner Herzlichkeit und Fachkompetenz gleichermassen bereicherst.

Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Für die Geschäftsleitung
Tom Müller

Gratulation zum Abschluss als Pflegefachmann HF



Wir gratulieren **Daniel Gysin** ganz herzlich zu seinem Abschluss als dipl. Pflegefachmann HF.

Eine grossartige Leistung, die viel Engagement und Hingabe erfordert. Daniel hat nicht nur die 3 Jahre der Ausbildung mit Bravour gemeistert, sondern sich auch als Quereinsteiger die Kenntnisse und Fähigkeiten im Gesundheitswesen angeeignet.

Schön, dass Daniel Gysin dem Rési-Team erhalten bleibt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Ramona Zwicky-Kohler
Bildungsverantwortliche HF

Gratulation zum Abschluss als Fachfrau Langzeitpflege mit eidg. Fachausweis



Wir gratulieren **Sanela Hamin** herzlich zum erfolgreichen Abschluss zur Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung mit eidgenössischem Fachausweis.

Diese berufsbegleitende, modulare Weiterbildung erfordert ein hohes Mass an Fachkompetenz und Selbstdisziplin. Eine beeindruckende Leistung, die viel Engagement erfordert.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Sanela Hamin als Fachmitarbeiterin im Team Gröföler.

Katrin Lüthi
Leitung Pflege und Betreuung

Vorstellung neue Mitarbeitende

Nicole Bertschi Leu, Sachbearbeiterin Buchhaltung



Neben meiner Tätigkeit im La Résidence habe ich ein Herzensprojekt, bei dem ich mit Energiearbeit Menschen in verschiedenen Lebenssituationen unterstützen darf. Dieses Herzensprojekt, zusammen mit meinem Flair für Zahlen, ist für mich meine wahre Berufung. Meine Fähigkeiten in der Energiearbeit erweitere ich aktuell noch mit einer Ausbildung. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, andere zu unterstützen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Seit dem 1. November 2024 darf ich Teil des La Résidence-Teams in der Buchhaltung sein. Schon beim ersten Schritt ins Gebäude spürte ich die Herzlichkeit und Wertschätzung, die das Unternehmen auszeichnet, und ich bin sehr froh, hier arbeiten zu dürfen. In den letzten Monaten wurde ich hervorragend eingearbeitet und fühle mich im Team vom La Résidence sehr wohl.

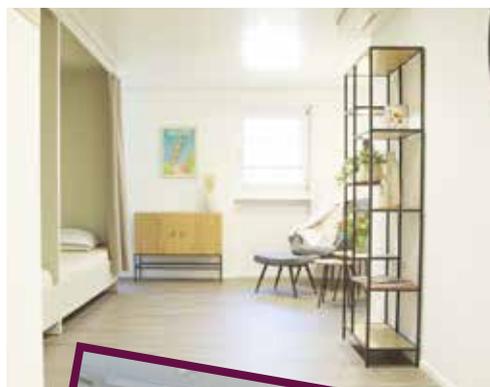
Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen und bin gespannt auf die gemeinsamen Erlebnisse und schönen Momente, die noch kommen werden.

Ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Merishausen. In den Ferien geniessen wir es, mit unserem Wohnwagen fortzufahren. Am Wochenende sind wir meist auf Wanderwegen in der Natur anzutreffen. Meine Freizeit verbringe ich, wenn es die Zeit zulässt, mit meinen Hobbies – Backen, Nähen und Lesen – und fungiere als «Mama-Taxi» für meine Kinder.



Ruheraum

Aus einem funktionellen Badezimmer wird ein gemütlicher Ruheraum für die Mitarbeitenden. Nach erfolgreichem Umbau konnte der Ruheraum am 05.03.2025 feierlich eröffnet werden.



Eröffnungsfeier



Zumba für Mitarbeitende

Die erste Stunde Zumba / Bauch, Beine, Po hat stattgefunden.

Die Stimmung war von Anfang an sehr ausgelassen. Die neuen Schritte und das Tempo führten häufig zu Gelächter und auf der Stirn bildeten sich Schweißstropfen. Vor lauter Spass und Freude an der Sache, vergisst man völlig, dass hier ein Workout stattfindet.

Auch der zweite Teil auf der Matte fanden die Teilnehmenden toll, auch wenn es ein paar Stöhner dabei gab.

Das Stretching und entspannen zum Schluss wurde dankbar und in Stille genossen.

Ich bin sehr glücklich diese Stunde geben zu dürfen und freue mich auf die nächsten Wochen.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Irene Kofler



Personalkommission



v.l.n.r.

Präsident: Martin Sorg

Vertretung Pflege und Kader

Vizepräsident: Alex Weder

Vertretung technischer Dienst

Weitere Mitglieder:

Snezana Brütsch:

Vertretung Pflege

Miodrag Ropcevic:

Vertretung Küche

Rahel Mebrahtu:

Vertretung Hauswirtschaft

Mache mit, beteilige dich mit Deiner Anregung in der Personalkommission. Wir freuen uns Deine Ideen und Anregungen im Bereich unserer Möglichkeiten im La Résidence umzusetzen.

Zusammen sind wir ein starkes Team!

Impressionen Jahresessen



Veranstaltungen im Bistro 2. Quartal 2025

Geschätzte Gäste

Aktuelle Informationen betreffend Durchführung der Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

www.laresidence-sh.ch/aktuell/veranstaltungen.html

www.laresidence-sh.ch/bistro

Hundezirkus

Freitag, 11. April, 15.00 – 16.00 Uhr

Klavierkonzert Shirin Wälchli

Dienstag, 15. April, 15.00 – 16.00 Uhr

Konzert Duo Mallet

Dienstag, 22. April, 15.00 – 16.00 Uhr

Veteranenmusik Schaffhausen

Dienstag, 6. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

Modeschau Frühling-/Sommerkollektion

Freitag, 9. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

Glocken Duo Anita und Maik

Donnerstag, 8. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

Salonorchester Schaffhausen

Sonntag, 25. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

Gemeinde Gottesdienst St. Peter

Sonntag, 1. Juni, 10.00 – 12.00 Uhr

Duo Ruggieri

Freitag, 27. Juni, 15.00 – 16.00 Uhr



Gewinnspiel

Bitte die Lösungen an das Sekretariat weiterleiten. Unter allen abgegebenen Lösungen unserer Bewohnenden wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner gezogen.

1. Preis: Guetzli von U-Guet

Gehirntraining

Wie viele Kreise ergeben sich aus dieser Figur?



Lösung: _____

Name/Vorname: _____

Datum: _____

LARÉSIDENCE

Stettemerstrasse 95
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 82 82
Fax 052 644 82 83

info@laresidence-sh.ch
www.laresidence-sh.ch



Fyrobewandring 2024 auf den Beringerranden